

FILM: JEDEM KIND EIN INSTRUMENT

Musik in Schulen

Donnerstag, 1. Juli 2010 02:30 - Von Kai Luehrs-Kaiser

Musik kommt von Machen. Nicht von Unterrichtseinheiten über die "Zauberflöte". Aus diesem durchaus klugen Grund wurde 2004 in Bochum ein Projekt gestartet, das "Jedem Kind sein Instrument" versprach.

Oliver Rauch widmet "JeKi" einen höchst anregenden Film. Glücklichere Erstklässler als die, welche hier erstmals auf einer Geige quietschen oder eine türkische Baglama zupfen, hat man auf einer Leinwand noch nie gesehen. Beglückend! Bei dem auf vier Jahre angelegten Projekt, das aufs gesamte Ruhrgebiet ausgeweitet wurde (und inzwischen auch in Hamburg praktiziert wird), gehen Musikschul-Lehrer in die Grundschulen. Die vier im Film porträtierten Kinder gehen mit dem Angebot unterschiedlich um. Erfahren aber alle über ihr Instrument das sinnstiftende Erlebnis von Musik. Drei Jahre nach dem Start nahmen mehr als 40 000 Kinder aus über 500 Schulen an dem Projekt teil. Die Idee stammt ursprünglich aus Venezuela - und wird hier erstmals ins Land von Bach und Beethoven importiert. Vorbildlich! Man muss wissen: Kinder haben sehr viel Langeweile. Mit Musik nicht. Ein schöner Film, den alle sehen sollten, die an seine Wahrheit nicht sowieso schon glauben.

Dokumentation: Deutschland 2010, 90 Min., von Oliver Rauch, mit Esragül Ciftci, Kerem Göklü, Motomu Hanada, Joana Sorge